

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 10. Dezember 2012, 19:30 Uhr

Länggass-Träff, Bern

Präsenzliste

Anwesend	Guggisberg	Konrad	Geschäftsführer QLä, Leitung
	Beyeler	Thomas	Leist Engehalbinsel
	Forster	Arnold	Engehalde
	Heiniger	Jörg	Länggass-Träff VSG
	Isler	May	Kassierin QLä
	Kocher	Natalie	Spielplatz Länggasse
	Meier	Fritz	Gartenverein Brückfeld-Enge
	Neuenschwander	Thomas	Jugendarbeit Engehalbinsel Länggasse
	Niederer	Peter	GB
	Sahlfeld	Miriam	Elternrat Länggasse
	Scheidegger	Claudia	Interessensgemeinschaft Spielplatz Halenstrasse
	Scheurer	Heidi	EVP
	Signer	Stefan	Länggassleist
	Walter	Urs	Kirchgemeinde Paulus
	Wermuth	Beat	AG Verkehr
	Lehmann	Heidi	Protokoll
Gast zu Trakt. 3	Gersch	Sabine	Stadtplanungsamt
Entschuldigt	Agoues	Orrin	CVP
	Bahnan Büechi	Rania	gfl
	Brunner	Bernhard	FDP
	Marti	Ursula	SP
	Stampfli	David	Präsident QLä, SP

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 5. November 2012
3. Spielplatzkonzept und -planung
4. Budgetplanung 2013
5. Umwelttag 2013
6. Aussenraum VS Länggasse und Hochfeld
7. RevisorInnensuche
8. Vernehmlassung Revision Reglement Mitwirkung Jugendliche und Kinder
9. Unterstützungsantrag Wolkenmeer
10. Autofreier Tag 2013
11. Aus dem Vorstand
12. Tageskarten Gemeinden
13. Termine 2013
14. Varia

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 5. November 2012

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Spielplatzkonzept und -planung

Sabine Gresch vom Stadtplanungsamt orientiert anstelle der verunfallten Bereichsleiterin über die Spielplatzplanung. Alle Spielplätze werden im Stadtplanungsamt koordiniert. Es wird versucht, Kindern und Jugendlichen Aktions- und Bewegungsräume zu erhalten bzw. zu gestalten. Involviert sind Stadtbauten, Jugendamt, Schulamt, Quartierkommissionen. Für die Ausgestaltung der Spielplätze ist die Stadtgärtnerei verantwortlich mit Ausnahme von Schul- und Abenteuerspielplätzen. Das Stadtplanungsamt achtet auf eine angemessene Verteilung der Spielplätze nach Bedarf gemäss Anzahl Kinder pro Gebiet.

Mitwirkung

Der Termin wurde im Stadtanzeiger und im Amtsblatt publiziert: Mitwirkung bis 31.1.2012. Die Spielplätze werden in 6 Kategorien eingeteilt: Nachbarschafts-, Stadtteil-, Stadt-, Abendteuer-, Schulanlagen- und Freibäder-Spielplätze.

Der Spielplatz beim Grossen Länggassschulhaus: soll zu einem Quartierspielplatz werden, Stadtteilspielplatz derjenige beim Studerstein.

Weitere Spielplätze: Halenbrunnen, Muesmatt (Besitzverhältnis: gehört dem Kanton)

Zeitplanung

Frau Gresch: Anerkannterweise hat die Länggasse eine desolate Spielplatzsituation, deshalb will man das Länggassquartier bei den Projektierungskrediten prioritär behandeln. Die Bedarfsabklärung ist Sache des Stadtplanungsamtes, die Ausgestaltung mit Spielelementen erfolgt durch die Stadtgärtnerei. Das Raumkonzept der Stadt Bern ist Grundlage für die Überarbeitung der Quartierplanung.

Der Vorsitzende dankt Frau Gertsch für die Ausführungen.

Arbeitsgruppe Spielplatz

Konrad Guggisberg, Mirjam Sahlfeld, Beat Wermuth, Thomas Beyeler, ev. Fritz Meier. Für die nächste Sitzung im Januar 2013 wird der Vorsitzende einen Termin vorschlagen.

Offene Fragen:

- Zugänge zu städtischen und Schul-Spielplätzen
- Begriff „Spielplatzmeile“.
- Ein Freiraum muss nicht unbedingt „möbliert“ werden, wichtig ist der Platz mit Möglichkeiten für Bewegung und Spiele.
- Vorschlag Fritz Meier: Vision: Freiraum und Spielplatz Gymnasium Neufeld
- Ev. auch Strassen als Freiräume abtrennen

4. Budgetplanung 2013

An der heutigen Sitzung wird das Budget vorbereitet, das im Januar 2013 zur Genehmigung vorgelegt werden wird. Für alle Quartierkommissionen der Stadt Bern stehen im Moment Total CHF 300'000 zur Verfügung, mit mehr kann nicht gerechnet werden. Deshalb muss das Budget angemessen berechnet werden.

Verein Spiel- und Begegnung

- Jubiläum VKSB: Antrag Finanzierung Karussell auf dem Platz des Türmli-Schulhauses, CHF 1'500.

Quartierzeitung Arena

- Erscheint viermal jährlich und wird in alle Haushalte verteilt. Wesentlich für die Vereine. Für den Leist Engehalbinsel der grösster Budgetposten (CHF 6000). Antrag Unterstützung CHF 3'500.

Festaktivitäten Leist Engehalbinsel 111-Jahre-Jubiläum 2013

- Bekanntmachen in Länggasse. 9. Juni 2013 Sport- und Bewegungstag und andere Aktivitäten vor den Sommerferien. Antrag CHF 6'000.

Länggassblatt: Sondernummer

- Wie in den vorherigen Jahren: CHF 7'500.

5. Umwelttag 2013

5. Berner Umwelttag 8. Juni 2013. Anfrage der Stadt, Amt für Umwelt und Energie, und der Lokalen Agenda 21. Antwortfrist: 31. Januar 2013. Soll der Umwelttag eventuell zusammen mit dem autofreien Tag durchgeführt werden? Ist dies machbar und erwünscht?

Umwelttag Beitrag z.B. Kompostgruppe. Thomas Beyeler schaut weiter.

6. Aussenraum VS Länggasse und Hochfeld

Der Bau der Aula findet nun nicht statt auf dem Areal des grossen Länggassschulhauses. Aber unklar ist die Gestaltung des Aussenraumes, der jetzt zusammen mit den Umbauarbeiten erstellt wird. Werden Bäume gefällt? Welche Umgestaltung ist zu erwarten? Gemäss Auskunft von Herrn Althaus an der letzten Elternratsitzung ist ein Hartplatz vorgesehen. Bäume werden gefällt. Zwei der bestehenden Platanen sind krank und müssten sowieso weichen. Beat Wermuth skizziert den vorgesehenen Bauplan. Der Platz wird in zwei Ebenen unterteilt. Werden die gefälltten Bäume ersetzt? Konrad Guggisberg erkundigt sich.

Hochfeld

Die Planung Hochfeld ist zurzeit gestoppt, bis klar ist, wo Aula gebaut werden wird.

7. RevisorInnensuche

Gesucht wird eine Rechnungsrevisorin/ein Rechnungsrevisor, der die Rechnung der Quartierkommission Bern-Länggasse Felsenau revidiert, zusammen mit dem Treuhänder, der die Rechnung mit der zweiten Person revidiert. Zeitaufwand: 2 bis 3 Stunden. Die Tätigkeit wird entschädigt. Bitte melden bei Konrad Guggisberg.

8. Vernehmlassung Revision Reglement Mitwirkung Jugendliche und Kinder

Des Reglements über die Mitwirkung von Kinder und Jugendlichen liegt zur Vernehmlassung vor. Will man mitmachen? In der Arbeitsgruppe Spielplatz besprechen, ev. zusätzlich mit Frau Brigitte Schletti und einer Vertretung des Vereins Kind Spiel und Begegnung.

9. Unterstützung „Wolkenmeer“

Für das Theaterprojekts „Wolkenmeer“, das im Rossfeld schon durchgeführt worden ist, wurde an den letzten beiden Sitzungen ein Unterstützungsbeitrag beantragt. Allerdings ohne detaillierte Abrechnung. Diese liegt nun vor. Ausnahmsweise und ohne Präjudiz für ein anderes Mal wird nun nachträglich ein Betrag von CHF 300 an das Defizit dieses Projekt gesprochen mit der ausdrücklichen Forderung, Anträge an die QLä jeweils vor der Durchführung einer Veranstaltung bzw. eines Projekts mit detailliertem Budget einzureichen.

10. Autofreier Tag 2013

Eventuell zusammen mit dem Umwelttag (vgl. 5. Umwelttag 2013) oder an einem separaten Datum.

11. Aus dem Vorstand

Keine speziellen Meldungen.

12. Tageskartenverkauf

Der Verkauf der SBB-Tageskarten in der Bibliothek Länggasse läuft bei einem durchschnittlichen Verkauf von 92% während der Monate Januar bis November 2012 hervorragend. Die Verkaufszahlen aus dem Aaregg-Quartier liegen noch nicht vor.

13. Varia

Rücktritte

Urs Walter als Vertreter der Kirchgemeinde Paulus und Jürg Weder als Vertreter der glp treten aus der QLä zurück. Der Vorsitzende dankt ihnen für ihre Mitarbeit in der QLä und die wertvollen Impulse zugunsten des Quartiers.

Sitzungstermine 2013

Jeweils Montag, 19.30 Uhr:

28.1.2013 Länggass-Träff
18.3.2013 Länggass-Träff
3.6.2013 Restaurant Felsenau Engehalbinsel
9.9.2013 Länggass-Träff
4.11.2013 Länggass-Träff
16.12.2013 Länggass-Träff

Schluss der Sitzung 22.20 Uhr

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann